

Aus einem anderen Blickwinkel studieren

Technikerschulen HF Holz Biel

HF Holzbau, HF Holztechnik, HF Holzindustrie



Inhalt

- 04 Wer wir sind
- 06 Übersicht
- 07 Wer macht welche Weiterbildung?
Titel und Einsatzgebiete in der Holzbranche
- 08 Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik
- 18 Holzbau-Vorarbeiter/-in mit Diplom
- 20 Holzbau-Polier/-in mit eidg. Fachausweis
- 22 Holzfachleute mit eidg. Fachausweis
- 25 Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung
Holzbau-Meister/-in mit eidg. Diplom
- 26 Tagungen, Kurse und Veranstaltungen
Beratung und Informationsanlässe
Stipendien und Versicherungen
- 27 Attraktive Studien- und Freizeitangebote
Wir bieten mehr als nur gute Aus- und
Weiterbildungen

**«Technik ist die Anstrengung,
Anstrengungen zu ersparen.»**

Baltasar Gracián y Morales, spanischer Jesuit und Schriftsteller

04 Die Technikerschulen HF Holz Biel bieten für Praktikerinnen und Praktiker aus der Holzwirtschaft ein auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichtetes Bildungsangebot. Eine Ausbildung an den Technikerschulen HF Holz Biel ist ein wichtiger Karriereschritt in der Holzwirtschaft. Die Zweisprachigkeit und ein attraktives Umfeld mit rund 100 Mitarbeitenden in Forschung und Entwicklung schaffen einen anregenden Bildungsort.

Lange Tradition: Aus der 1952 gegründeten Holzfachschule in Biel hat sich ein nationales Kompetenzzentrum der schweizerischen Holzwirtschaft entwickelt. Organisatorisch sind die Technikerschulen HF Holz Biel an die Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau (BFH-AHB) angegliedert. In der «Kaderschmiede Holz Biel», bestehend aus den Technikerschulen HF Holz Biel, dem Fachbereich Holz der Berner Fachhochschule sowie aus Forschung und Entwicklung, werden seit Jahren junge Berufsleute auf verschiedene Kaderfunktionen in der Holzwirtschaft vorbereitet.

05 Praxisbezogenes Studium: Die Absolventinnen und Absolventen der Technikerschulen HF Holz Biel übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben in der Holzwirtschaft im mittleren und oberen Kader. Sie unterstützen die Geschäftsleitung mit aktuellem Wissen. Die Ausbildung beinhaltet neben einer guten Allgemeinbildung branchentechnische und betriebswirtschaftliche Bereiche. Die fächerübergreifenden Unterrichtsbestandteile sowie das Praktikum schaffen den Bezug zur Arbeitswelt. Unsere Fachdozenten/-dozentinnen sind grösstenteils Berufsleute aus der Holzbranche. Auch deshalb sind in unseren Lehrgängen Theorie und Praxis eng miteinander verknüpft. Workshops, Exkursionen, Semester- und Projektarbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Holzwirtschaft und mit der Abteilung Forschung und Entwicklung vernetzen das Wissen und erlauben einen Blick in die Zukunft der Holzbranche.

Forschung für den Markt: Die Forschung und Entwicklung der Berner Fachhochschule ist das grösste Forschungszentrum der Schweizer Holzwirtschaft. Wir bieten neben der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung auch Dienstleistungen (akkreditiertes Prüflabor, Expertisen) an. Mit praxisorientierten Weiterbildungsveranstaltungen sichern wir den Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft.

06 Übersicht

Die Technikerschulen HF Holz Biel bieten ein umfassendes Bildungsangebot sowohl im Bereich der höheren Fachschule (Technikerschule) als auch auf den Stufen der eidgenössischen Berufsprüfungen und der höheren Fachprüfungen. Die heutige Arbeitswelt fordert auch nach einer Weiterbildung oder einem Studium mehr denn je Flexibilität und lebenslanges Lernen. Hierfür sorgen verschiedene Tagungen, Seminare und Kurse, die gewährleisten, dass die Berufsleute aus der Holzwirtschaft beruflich auf dem neusten Stand bleiben.

Höhere Fachschule (Technikerschule)

Das Ziel einer Ausbildung an einer höheren Fachschule sind die Vermittlung höherer beruflicher Qualifikationen und die Vorbereitung auf eine Fach- oder Führungsfunktion. Die Studiengänge sind national und international anerkannt. Für die Vertiefung der Kompetenzen steht das Nachdiplomstudium. Das Bildungsangebot an unserer Schule:

- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau
- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Schreinerei / Innenausbau
- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzindustrie
- Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung

Berufs- und höhere Fachprüfung

Die eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen (im gewerblich-industriellen Bereich bekannt als Meisterprüfungen) richten sich an Personen mit Berufserfahrung, die ihre Kenntnisse vertiefen wollen. Wer die entsprechende Prüfung besteht, erhält einen eidgenössisch anerkannten Titel (Berufsprüfung: eidg. Fachausweis; höhere Fachprüfung: eidg. Diplom). Unser Bildungsangebot bereitet Sie auf nachfolgende Prüfungen vor:

- Holzbau-Vorarbeiter/-in mit Diplom
- Holzbau-Polier/-in mit eidg. Fachausweis
- Holzfachleute mit eidg. Fachausweis
Fachrichtung Produktionsleiter/-in und Fachrichtung Holzkauffrau / Holzkaufmann
- Holzbau-Meister/-in mit eidg. Diplom
- Schreiner-Meister/-in mit eidg. Diplom

07 Wer macht welche Weiterbildung?

Zimmermann / Zimmerin

- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau
- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzindustrie
- Holzbau-Vorarbeiter/-in mit Diplom
- Holzbau-Polier/-in mit eidg. Fachausweis
- Holzfachleute mit eidg. Fachausweis

Schreiner/-in

- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Schreinerei / Innenausbau
- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzindustrie
- Holzfachleute mit eidg. Fachausweis

Säger/-in und Forstwart/-in

- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzindustrie
- Holzfachleute mit eidg. Fachausweis

Kaufmännische Berufsausbildung in einem Holzhandelsbetrieb

- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzindustrie
- Holzfachleute mit eidg. Fachausweis

Titel und Einsatzgebiete in der Holzbranche

Oberes Kader				
Unternehmensleitung, Geschäftsführung (Grossbetriebe, Industrie, F+E)				Master Holztechnik
Unternehmensleitung, Geschäftsführung (KMU)		Techniker/-in HF evtl. mit	Holzbau-Meister/-in	Bachelor Holztechnik
Betriebs-, Produktions-, Projektleitung (Planung)		NDS HF Unternehmensführung	Schreiner-Meister/-in	
Mittleres Kader				
Abteilungsleitung, Kalkulation	Berufs- und			
Sachbearbeitung	Verbands-			
Gruppen-, Verkaufs-, Montageleitung	prüfungen*			
Spezialistinnen / Spezialisten				
Maschinist/-in, CNC-Maschinist/-in, Monteur/-in, Oberflächenspezialist/-in, Brandschutzfachexperte/-expertin				

*Holzbau-Vorarbeiter/-in mit Diplom, Holzbau-Polier/-in mit eidg. Fachausweis, Holzfachleute mit eidg. Fachausweis, Werkmeister/-in mit eidg. Fachausweis

Berufsbild

Als dipl. Techniker/-in HF Holztechnik suchen Sie eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Berufstätigkeit. Nach dem Studium werden Sie zum Beispiel als Kaderperson in der Projektleitung, der Gruppenführung, der Bereichsleitung, der Abteilungsleitung oder der Geschäftsführung tätig sein. Einige wagen auch den Schritt in die Selbstständigkeit und gründen ein Unternehmen. Wichtige Voraussetzungen für eine Vorgesetztenstellung sind sowohl Führungs- und Entscheidungskompetenz, Planungs- und Koordinationstalent als auch Verantwortungsbereitschaft sowie sprachliche und kommunikative Fähigkeiten. Durch die Erfahrung und das Wissen werden Sie in der Lage sein, die richtigen unternehmerischen Entscheide zu treffen und die entsprechenden Massnahmen in die Wege zu leiten sowie komplexe Probleme zu lösen. Ihre geistige Beweglichkeit und die Gewandtheit im Umgang mit Menschen helfen Ihnen dabei. Sie sehen technische, wirtschaftliche und mit der Tätigkeit verbundene ökologische Probleme in einem grösseren Zusammenhang.

Vertiefung Holzbau. Selbstständig planen und realisieren Sie als projektverantwortliche Person unter anderem Holzkonstruktionen für Wohn- und Systembauten, kleinere Hallen und landwirtschaftliche Gebäude sowie Umbauten und Treppen. Kompetent leiten Sie Holzbauprojekte und beraten Planungsleute im Baubereich (Architektinnen und Bauingenieure) in konstruktiven und ausführungstechnischen Detailfragen des Holzbaus. Das Beherrschen moderner Produktionsmethoden macht Sie zur spezialisierten Berufsperson für Rationalisierungs- und Organisationsaufgaben. Ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse erlauben es, die Betriebsleitung in allen Führungsbereichen zu unterstützen.

Vertiefung Schreinerei / Innenausbau. Ihre Tätigkeit liegt in der Schreinerbranche oder in der Zulieferindustrie. Sie arbeiten beispielsweise als Projektleiter/-in im Innenausbau. Dabei erfassen Sie gestalterische Ideen der Kunden, erarbeiten Konzepte und setzen diese wirtschaftlich um. In dieser Funktion sind Sie für die Arbeitsvorbereitung, die Materialbeschaffung sowie für die Ausführungsüberwachung zuständig. Oder Sie arbeiten als Produktionsleiter/-in in einem Unternehmen der Küchen-, Türbranche oder in der Fensterindustrie als Montageleiter/-in. Dabei disponieren Sie die Betriebsmittel wie auch die Mitarbeitenden und stellen sicher, dass die Aufträge zeitgerecht sowie in der richtigen Qualität erledigt werden. Oder Sie setzen Ihr Wissen und Ihre Erfahrung für die Weiterentwicklung der Branchensoftware ein. Je nach Unternehmensgrösse sind Sie auch für die Kundenwerbung und den Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen zuständig.

Vertiefung Holzindustrie. Sie kennen den Holzmarkt und wissen bestens Bescheid über Holz, Holzwerkstoffe und deren Verwendungs- sowie Kombinationsmöglichkeiten. Mit diesem Wissen können Sie Kunden kompetent beraten. Nach Auftragserteilung erstellen Sie Offerten und disponieren die Produktionsmittel sowie die Mitarbeitenden. Mit dieser Vertiefung leiten Sie entweder ein KMU oder üben in einem grösseren Betrieb eine Führungsfunktion in der Produktionsplanung, im Marketing und Verkauf oder im Produktmanagement aus. Weitere Einsatzgebiete bieten sich Ihnen auch im Holzhandel als Makler/-in für Massivholz und Holzwerkstoffe oder in der Leitung eines Fach- und Baumarkts.

Ausbildung

Das Ausbildungskonzept basiert auf dem Rahmenlehrplan Technik HF der Konferenz Höhere Fachschulen Technik (www.khf-t.ch). Innerhalb der für die Holzbranche neu definierten Fachrichtung Holztechnik können Sie je nach Vorbildung zwischen den Vertiefungen Holzbau, Schreinerei / Innenausbau oder Holzindustrie wählen. Die Ausbildung zum / zur dipl. Techniker/-in HF Holztechnik ist eine modularisierte Vollzeitausbildung, bestehend aus 4 Semestern zu je 17 Unterrichtswochen und einem begleiteten Praktikum.

Die Grundlagenmodule

- Kommunikation und Gesellschaft sowie
 - Naturwissenschaftliche Grundlagen, Bauphysik und Informatik
- sind für alle drei Vertiefungen weitgehend einheitlich definiert. Mit den nachfolgenden, fachspezifischen Modulen, die in den Vertiefungen Holzbau, Schreinerei / Innenausbau oder Holzindustrie inhaltlich teilweise unterschiedlich ausgestaltet sind, erarbeiten und vertiefen Sie Ihr fachliches Wissen:
- Werkstoffe
 - Planung und Projekte
 - Produktion und Management
 - Betriebswirtschaftslehre (BWL)
 - Specials (Kurs für Berufsbildende und Themengebiete wie beispielsweise Arbeitssicherheit, Produktentwicklung, Robotik)

In den ersten drei Semestern findet jeweils eine Projektwoche statt. Während dieser Woche wenden Sie die im Unterricht erlangten Kenntnisse modulübergreifend an. Die Studienreise im zweiten Semester und Exkursionen dienen der Erweiterung des allgemeinen und beruflichen Horizonts sowie der Förderung der sozialen Kompetenzen.

Im vierten Semester setzen Sie Ihre individuellen Ausbildungsschwerpunkte. Dafür wählen Sie aus den folgenden Spezialisierungen zwei aus:

- Tragstruktur und Tragwerke
- Gebäudehülle und Systembau
- Ausbau
- Fertigung und Weiterverarbeitung
- Prozessmanagement
- Unternehmensentwicklung

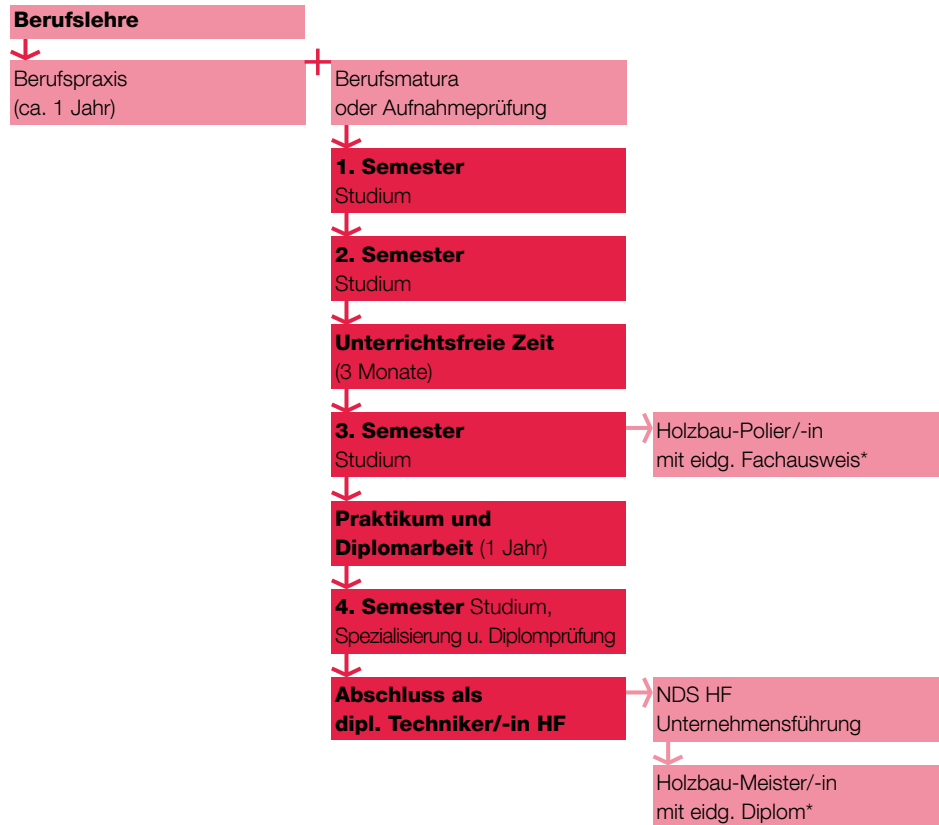
Damit der Bezug zur Wirtschaft sichergestellt ist und Sie einen Blick in die Zukunft der Holzbranche werfen können, wird bei den Spezialisierungsmodulen mit Unternehmen der Holzwirtschaft sowie der Forschung und Entwicklung der Berner Fachhochschule zusammengearbeitet.

Abschliessen werden Sie die Ausbildung mit der Diplomprüfung. Diese besteht aus mündlichen und schriftlichen Prüfungen, aus Ihrer Diplomarbeit, die Sie präsentieren, sowie aus einer Fallstudie zu den gewählten Ausbildungsschwerpunkten.

Praktikum

Nach dem dritten Semester folgt ein begleitetes Praktikum von rund einem Jahr. Sie vertiefen das Gelernte in der Praxis und sammeln praktische Erfahrungen als dipl. Techniker/-in Holztechnik. Während dieser Zeit schreiben Sie Ihre Diplomarbeit, die in der Regel einen Bezug zu Ihrer Tätigkeit im Praktikum oder zum Praktikumsbetrieb hat. In Absprache mit der Schulleitung besteht die Möglichkeit, nach dem zweiten Semester einen einjährigen Praxisaufenthalt einzulegen.

Ausbildungsweg



*Für Studierende mit der Vertiefung Holzbau.

Zwischenabschluss

Vertiefung Holzbau. Die Lerninhalte der ersten drei Semester vermitteln die Grundlagen, die für Holzbau-Polierere und -Polierinnen in ihrer praktischen Tätigkeit notwendig sind, und befähigen die Studierenden, an der eidgenössischen Berufsprüfung (Holzbau-Polier/-in mit eidg. Fachausweis) teilzunehmen. Die Prüfungen nehmen der Verband Holzbau Schweiz, die Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, fabricants de meubles et parqueteurs (FRM) und die Organisation Baukader Schweiz ab – im Auftrag des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie BBT. Weitere Informationen: www.holzbau-schweiz.ch (Rubrik Bildung).

Weiterführendes Bildungsangebot

Für alle, die mehr wollen, bieten die Technikerschulen HF Holz Biel das Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung an. Dieses Nachdiplomstudium bereitet gleichzeitig auf die höhere Fachprüfung zum / zur Holzbau-Meister/-in oder Schreiner-Meister/-in mit eidgenössischem Diplom vor.

Modulplan

Dauer		Lektionen/Woche		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1. Semester	16 Wochen Lehre	Holzbau	Kommunikation und Gesellschaft						Naturwissenschaftliche Grundlagen, Bauphysik, Informatik						Werkstoffe				Planung und Projekte										Prod. u. Mgmt.						
			Sprache		Fremdsprache		Volkswirtschaftslehre und Holzwirtschaft		Naturwissenschaftliche Grundlagen				Bauphysik		Informatik 1		Holz- und Werkstoffkunde				Informatik 1		Statik				Raum und Struktur				Konstruktion		Verfahrens- und Fertigungstechnik		
			Kommunikation und Gesellschaft						Naturwissenschaftliche Grundlagen, Bauphysik, Informatik						Werkstoffe				Planung und Projekte										Produktion und Management		Specials				
	Sprache		Fremdsprache		Volkswirtschaftslehre und Holzwirtschaft		Naturwissenschaftliche Grundlagen				Bauphysik		Informatik 1		Holz- und Werkstoffkunde				Informatik 1		AVOR		Konstruktion				Verfahrens- und Fertigungstechnik		Betriebsorganisation						
16 Wochen Lehre	Schreinerei / Innenausbau	Kommunikation und Gesellschaft						Naturwissenschaftliche Grundlagen, Bauphysik, Informatik						Werkstoffe				Planung und Projekte										Produktion und Management		Specials					
		Sprache		Fremdsprache		Volkswirtschaftslehre und Holzwirtschaft		Naturwissenschaftliche Grundlagen				Bauphysik		Informatik 1		Holz- und Werkstoffkunde				Informatik 1		AVOR				Konstruktion				Verfahrens- und Fertigungstechnik		Betriebsorganisation			
		Kommunikation und Gesellschaft						Naturwissenschaftliche Grundlagen, Bauphysik, Informatik						Werkstoffe				Planung und Projekte										Produktion und Management		BWL	Specials				
Sprache		Fremdsprache		Volkswirtschaftslehre und Holzwirtschaft		Naturwissenschaftliche Grundlagen				Bauphysik		Informatik 1		Holz- und Werkstoffkunde				Informatik 1		Konstruktion		Verfahrens- und Fertigungstechnik				Betriebsorganisation		Marketing und Verkauf							
1 Woche			Projektwoche																																
2. Semester	15 Wochen Lehre	Holzbau	Kommunikation und Gesellschaft						Naturwissenschaftliche Grundlagen, Bauphysik						Planung und Projekte										Produktion und Management		BWL								
			Sprache		Fremdsprache		Ökologie und Nachhaltigkeit		Naturwissenschaftliche Grundlagen				Bauphysik		Informatik 2		Holzschutz und Oberflächenbehandlung		Statik				Raum und Struktur		Konstruktion				Technische Betriebsführung		Verfahrens- und Fertigungstechnik		Finanzen		
			Kommunikation und Gesellschaft						Naturwissenschaftliche Grundlagen, Bauphysik						Planung und Projekte										Produktion und Management		BWL	Specials							
	Sprache		Fremdsprache		Ökologie und Nachhaltigkeit		Naturwissenschaftliche Grundlagen				Bauphysik		Informatik 2		Holzschutz und Oberflächenbehandlung		AVOR				Gestaltung		Konstruktion		Verfahrens- und Fertigungstechnik		Betriebsorganisation		Finanzen						
15 Wochen Lehre	Schreinerei / Innenausbau	Kommunikation und Gesellschaft						Naturwissenschaftliche Grundlagen, Bauphysik						Planung und Projekte				Produktion und Management				Betriebswirtschaftslehre (BWL)				Specials									
		Sprache		Fremdsprache		Ökologie und Nachhaltigkeit		Naturwissenschaftliche Grundlagen				Bauphysik		Informatik 2		Holzschutz und Oberflächenbehandlung		Konstruktion				Verfahrens- und Fertigungstechnik		Betriebsorganisation		Marketing und Verkauf		Finanzen							
		Kommunikation und Gesellschaft						Naturwissenschaftliche Grundlagen, Bauphysik						Planung und Projekte				Produktion und Management				Betriebswirtschaftslehre (BWL)				Specials									
Sprache		Fremdsprache		Ökologie und Nachhaltigkeit		Naturwissenschaftliche Grundlagen				Bauphysik		Informatik 2		Holzschutz und Oberflächenbehandlung		Konstruktion				Verfahrens- und Fertigungstechnik		Betriebsorganisation		Marketing und Verkauf		Finanzen									
1 Woche			Projektwoche																																
1 Woche			Modulprüfungen																																
3 Monate			Unterrichtsfreie Zeit																																
3. Semester	15 Wochen Lehre	Holzbau	Planung und Projekte										Produktion und Management				Betriebswirtschaftslehre (BWL)				Specials														
			Bauphysik		Statik				Raum und Struktur				Konstruktion		Projektmanagement		Bauprozessmanagement		Anlagen- und Investitionsplanung		Betriebsorganisation		Finanzen		Recht		Kalkulation								
			Planung und Projekte						Produktion und Management						Betriebswirtschaftslehre (BWL)				Specials																
	Bauphysik		AVOR				Gestaltung				Konstruktion		Projektmanagement		Bauprozessmanagement		Anlagen- und Investitionsplanung		Verfahrens- und Fertigungstechnik		Betriebsorganisation		Marketing und Verkauf		Finanzen		Recht		Kalkulation						
15 Wochen Lehre	Schreinerei / Innenausbau	Planung u. Projekte		Produktion und Management										Betriebswirtschaftslehre (BWL)				Specials																	
		Bauphysik		Projektmanagement		Anlagen- und Investitionsplanung		Verfahrens- und Fertigungstechnik				Betriebsorganisation		Logistik		Holzwirtschaft		Holzveredelung		Marketing und Verkauf		Finanzen		Recht		Kalkulation									
		Planung u. Projekte						Produktion und Management						Betriebswirtschaftslehre (BWL)				Specials																	
Bauphysik		Projektmanagement		Anlagen- und Investitionsplanung		Verfahrens- und Fertigungstechnik				Betriebsorganisation		Logistik		Holzwirtschaft		Holzveredelung		Marketing und Verkauf		Finanzen		Recht		Kalkulation											
1 Woche			Projektwoche																																
1 Woche			Modulprüfungen																																
9-12 Monate			Begleitetes Praktikum																																
8 Wochen			Diplomarbeit																																
4. Semester	10 Wochen Lehre	Holzbau	Planung und Projekte										Produktion und Management				Betriebswirtschaftslehre (BWL)																		
			Bauphysik		Statik				Konstruktion				Anlagen- und Investitionsplanung		Bauprozessmanagement		Marketing und Verkauf		Finanzen		Personal		Recht		Kalkulation										
			Planung und Projekte						Produktion und Management						Betriebswirtschaftslehre (BWL)																				
	AVOR		Gestaltung				Konstruktion		Verfahrens- und Fertigungstechnik		Anlagen- und Investitionsplanung		Logistik		Bauprozessmanagement		Marketing und Verkauf		Spezialthemen		Finanzen		Personal		Recht		Kalkulation								
10 Wochen Lehre	Schreinerei / Innenausbau	Produktion und Management										Betriebswirtschaftslehre (BWL)																							
		Verfahrens- und Fertigungstechnik		Anlagen- und Investitionsplanung		Technischer Einkauf		Logistik		Holzveredelung		Marketing und Verkauf		Spezialthemen		Finanzen		Personal		Recht		Kalkulation													
		Produktion und Management						Betriebswirtschaftslehre (BWL)																											
Verfahrens- und Fertigungstechnik		Anlagen- und Investitionsplanung		Technischer Einkauf		Logistik		Holzveredelung		Marketing und Verkauf		Spezialthemen		Finanzen		Personal		Recht		Kalkulation															
1 Woche			Modulprüfungen																																
1 Woche			Präsentation Diplomarbeit																																
4 Wochen			Spezialisierung und Projekte																																
1 Woche			Fallstudie																																

Mögliche Fachgebiete: Tragstruktur und Tragwerke, Gebäudehülle und Systembau, Ausbau, Fertigung und Weiterverarbeitung, Prozessmanagement, Unternehmensentwicklung

Daten auf einen Blick

- Aufnahmeprüfung: Diese dauert einen Tag, jeweils in der Kalenderwoche 18; geprüft werden die Fächer Mathematik, Werkstoffkunde, Kommunikation sowie Fachkunde und die Aufnahmeprüfung kostet CHF 145.– (Datum vgl. Anmeldeformular)
- Studienstart Vertiefungen Holzbau und Schreinerei / Innenausbau: jährlich im September (Kalenderwoche 38)
- Studienstart Vertiefung Holzindustrie: alle zwei Jahre im September (Kalenderwoche 38)
- Dauer: 2¾ Jahre
- Herbstsemester: Kalenderwoche 38 bis 5
- Frühlingsemester: Kalenderwoche 8 bis 25

Aufnahmebedingungen

- Abgeschlossene Berufslehre
 - in der Vertiefung Holzbau als Zimmermann oder Zimmerin bzw. Holzbau-Fachmann, Holzbau-Fachfrau mit Fähigkeitszeugnis
 - in der Vertiefung Schreinerei / Innenausbau als Schreiner/-in mit Fähigkeitszeugnis oder in einem verwandten Beruf
 - in der Vertiefung Holzindustrie als Säger/-in, Zimmermann / Zimmerin, Forstwart/-in, Schreiner/-in oder abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung in einem Holzhandelsbetrieb mit Fähigkeitszeugnis
- Ein Jahr Praxis in der jeweiligen Vertiefung nach Abschluss der Lehre bis zum Semesterbeginn
- Bestehen der Aufnahmeprüfung oder prüfungsfreie Aufnahme mit Berufsmatur

Über die Aufnahme in den Studiengang (eventuell auch in das 2. oder 3. Semester) von Personen mit einem anderen Bildungsweg entscheidet die Schulleitung «sur Dossier».

Workshop «Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung»

Mit diesem Workshop haben Sie die Möglichkeit, Ihren Wissensstand in den Fächern Mathematik, Werkstoffkunde, Kommunikation und Fachkunde zu überprüfen und gezielt die Prüfungssituation zu üben. Er dauert einen Tag und kostet CHF 115.–. Die Daten finden Sie im Anmeldeformular.

Kosten

Studiengebühr je Semester CHF 1500.–.

Die Studiengebühr gilt für Personen mit stipendienrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein. Der Studiengang wird durch die Kantone oder das Fürstentum Liechtenstein über die Interkantonale Fachschulvereinbarung (FSV) mitfinanziert. Für Bücher, Kopierarbeiten und Exkursionen müssen Sie durchschnittlich pro Unterrichtssemester CHF 600.– einplanen.

Unterstützungsbeiträge

Vertiefung Holzbau. Studierende, die vor dem Studium mindestens sechs Monate in einem Betrieb gearbeitet haben, welcher dem Verband Holzbau Schweiz angeschlossen ist, erhalten Unterstützungsbeiträge aus dem Berufsförderungsfonds. Weitere Informationen: www.berufsfoerderung.ch.

Vertiefung Schreinerei / Innenausbau. Die Studierenden werden von der Zentralen Paritätischen Berufskommission Schreinergerber (ZPK) unterstützt. Die ZPK gewährt Rückvergütungsleistungen an Studierende, die frühestens zwei Jahre nach Abschluss der Lehre das Studium beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter www.zpk-schreinergerber.ch. Studierende, die vor dem Studium mindestens sechs Monate in einem Mischbetrieb (Holzbau / Schreinerei) gearbeitet haben, welcher dem Verband Holzbau Schweiz angeschlossen ist, erhalten Unterstützungsbeiträge aus dem Berufsförderungsfonds. Weitere Informationen: www.berufsfoerderung.ch.

Vertiefung Holzindustrie. Je nach beruflichem Hintergrund können Sie bei verschiedenen Berufsverbänden um Unterstützungsbeiträge anfragen. Weitere Informationen erhalten Sie unter nachfolgenden Links:

- Schreiner/-in: Zentrale Paritätische Berufskommission (ZPK), www.zpk-schreinergerber.ch
- Zimmermann / Zimmerin: Verband Holzbau Schweiz, www.berufsfoerderung.ch
- Säger/-in Holzindustrie: Verband Holzindustrie Schweiz, www.holz-bois.ch
- Forstwart/-in: Verband Waldwirtschaft Schweiz, www.wvs.ch

18 Holzbau-Vorarbeiter/-in mit Diplom

Um dem Bedarf im unteren Kader gerecht zu werden, bieten die Technikerschulen HF Holz Biel eine Vollzeitausbildung zum / zur Holzbau-Vorarbeiter/-in an.

Berufsbild

Als Holzbau-Vorarbeiter/-in führen Sie Gruppen von zwei bis fünf Mitarbeitenden. Im Kontakt mit Bauherren, Architektinnen und Mitarbeitenden stellen Sie Ihr Organisationstalent unter Beweis. Dank Ihrer Ausbildung und Ihrer Verantwortungsbereitschaft lösen Sie einfachere Probleme in der Werkstatt oder auf der Baustelle selbstständig. Bei komplexen Problemen arbeiten Sie mit dem Polier / der Polierin oder dem Meister / der Meisterin zusammen. Vorarbeiter/-innen sind primär in der Ausführung und weniger in der Planung tätig.

Ausbildung

Das Schwergewicht der Vollzeitausbildung liegt im praktischen Bereich und in anwendungsorientierten Übungen. Der Lehrplan richtet sich nach den Ausbildungsrichtlinien für Holzbau-Vorarbeiter/-innen des Verbands Holzbau Schweiz. Der theoretische Unterricht vermittelt hauptsächlich Anleitungen zur Problemlösung.

Daten auf einen Blick

- Lehrgangstart: jährlich im August
- Dauer: 20 Wochen
- Unterricht: Kalenderwoche 35 bis 5

Aufnahmebedingungen

Abgeschlossene Berufslehre als Zimmermann / Zimmerin bzw. Holzbau-Fachmann/-frau oder in einem verwandten Beruf. Über die Zulassung von Personen mit ähnlichen Vorkenntnissen entscheidet die Schulleitung «sur Dossier».

Prüfung

Sie schliessen die Ausbildung mit der anerkannten Verbandsprüfung Holzbau Schweiz ab. Die Prüfung wird jährlich durchgeführt und dauert zwei Tage. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 950.– (Stand 2011) und wird direkt von der Prüfungsorganisation in Rechnung gestellt. Weitere Informationen: www.holzbau-schweiz.ch (Rubrik Bildung).

Kosten

Lehrgangsg Gebühr CHF 3300.–.

In diesem Betrag ist das Materialgeld für Schulungsunterlagen, Kopien, Pläne, interne Prüfungen usw. enthalten. Die Lehrgangsg Gebühr gilt für Personen mit stipendienrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein. Kosten für individuelle Kopierarbeiten, weitere Bücher und Exkursionen sind in der Lehrgangsg Gebühr nicht enthalten.

Unterstützungsbeiträge

Studierende, die vor dem Studium mindestens sechs Monate in einem Betrieb gearbeitet haben, welcher dem Verband Holzbau Schweiz angeschlossen ist, erhalten Unterstützungsbeiträge aus dem Berufsförderungsfonds. Weitere Informationen: www.berufsforderung.ch.

19

Unterrichtsfächer

Lektionen

Grundlagen	340
Kommunikation	30
Fachrechnen	40
Statik	60
Werkstoffe	110
Konstruktion	100
Betriebsorganisation	80
Unternehmensführung	30
Ausmass und Rapport	50
Vorbereitung	280
Arbeitsvorbereitung (AVOR)	80
Werkplanung	60
Raum und Struktur	140
Fertigung	60
Arbeitstechnik	60
Montage	40
Bauführung	40
Total	800

Ziel des Lehrgangs ist die Weiterführung der Holzbau-Vorarbeiterausbildung und die Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung.

Berufsbild

Als Holzbau-Polier und -Polierin erarbeiten Sie die notwendigen Werkpläne und Dokumente für die Ausführung eines Projekts (AVOR). Sie sind verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Ausführung (Werkstattarbeiten, Abbund, Logistik, Transport, Montage). Nach Beendigung der Bauausführung erstellen Sie die notwendigen Unterlagen für die Abrechnung. Die Ausbildung befähigt Sie, dipl. Techniker/-innen HF Holztechnik oder Holzbau-Meister/-innen bei der Betriebsleitung aktiv zu unterstützen.

Ausbildung

Die Vollzeitausbildung vermittelt Ihnen in erster Linie Anleitungen zur Problemlösung. Der Lehrplan richtet sich nach den Ausbildungsrichtlinien für Holzbau-Polierer und -Polierinnen des Verbands Holzbau Schweiz. Das Schwergewicht der Ausbildung liegt in praxisbezogenen Fächern wie Arbeitstechnik, Konstruktionstechnik und Organisation. Nach Beendigung des Lehrgangs erhalten Sie ein Abschlusszeugnis der Technikerschulen HF Holz Biel. Im Vergleich zu den Teilnehmenden der Technikerbildung, die nach dem dritten Semester die Holzbau-Polierprüfung ablegen können, erhalten Sie mit diesem Lehrgang eine weniger breite Grundlagenausbildung. Über den Quereinstieg ins dritte Studiensemester dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau, entscheidet die Schulleitung «sur Dossier».

Daten auf einen Blick

- Lehrgangstart: jährlich im Februar
- Dauer: 20 Wochen
- Unterricht: Kalenderwoche 8 bis 25 und 35 bis 37

Eidgenössische Berufsprüfung

Die Prüfung nehmen der Verband Holzbau Schweiz, die Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, fabricants de meubles et parqueteurs (FRM) und die Organisation Baukader Schweiz ab – im Auftrag des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie BBT. Für die Zulassung gilt das Prüfungsreglement der Verbände. Die Prüfung wird jährlich durchgeführt und dauert fünf Tage. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 2750.– (Stand 2011) und wird direkt von der Prüfungsorganisation in Rechnung gestellt. Weitere Informationen: www.holzbau-schweiz.ch (Rubrik Bildung).

Aufnahmebedingungen

Erfolgreich absolvierte Diplompprüfung zum / zur Holzbau-Vorarbeiter/-in. Über die Zulassung von Personen mit ähnlichen Vorkenntnissen entscheidet die Schulleitung «sur Dossier».

Kosten

Lehrgangsg Gebühr CHF 3500.–.

In diesem Betrag ist das Materialgeld für Schulungsunterlagen, Kopien, Pläne, interne Prüfungen usw. enthalten. Die Lehrgangsg Gebühr gilt für Personen mit stipendienrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein. Kosten für individuelle Kopierarbeiten, weitere Bücher und Exkursionen sind in der Lehrgangsg Gebühr nicht enthalten.

Unterstützungsbeiträge

Studierende, die vor dem Studium mindestens sechs Monate in einem Betrieb gearbeitet haben, welcher dem Verband Holzbau Schweiz angeschlossen ist, erhalten Unterstützungsbeiträge aus dem Berufsförderungsfonds. Weitere Informationen: www.berufsoerderung.ch.

Unterrichtsfächer

	Lektionen
Grundlagen	280
Kommunikation	20
Fachrechnen	40
Statik	80
Bauphysik und Brandschutz	80
Konstruktion	60
Betriebsorganisation	120
Unternehmensführung	40
Kalkulation	40
Ausmass und Rapport	40
Vorbereitung	340
Arbeitsvorbereitung (AVOR)	40
Arbeitssicherheit	20
Werkplanung	100
Raum und Struktur	180
Montage	40
Bauführung	40
Total	780
Wahlfach Informatik	40

Bei diesem Lehrgang können Sie je nach Vorbildung und Neigung zwischen den zwei Fachrichtungen Holzkaufmann / Holzkauffrau und Produktionsleiter / Produktionsleiterin Holzindustrie wählen.

Berufsbild Holzkaufmann / Holzkauffrau

Als Holzfachperson mit der Fachrichtung Holzkaufmann/-frau besitzen Sie ein breites Wissen über Holz und Holzprodukte. Sie zeichnen sich durch fundierte kaufmännische Kenntnisse aus und bringen praktische Berufserfahrung mit. Holzkaufleute arbeiten im Rundholz-, Schnittholz-, Furnier- oder Holzwerkstoffhandel. Ihre Fachkompetenz befähigt Sie, in der gesamten Wald- und Holzwirtschaft eine leitende Position im kaufmännischen Bereich einzunehmen.

Berufsbild Produktionsleiter / Produktionsleiterin Holzindustrie

Mit der Fachrichtung Produktionsleiter/-in Holzindustrie verfügen Sie über ein breites Wissen in der Holzverarbeitung. Sie bringen praktische Berufserfahrung mit und zeichnen sich durch fundierte Kenntnisse in der Produktionstechnik und der Weiterverarbeitung von Massivholz aus. Produktionsleiter/-innen Holzindustrie arbeiten im Säge- oder Hobelwerk oder in einem andern Weiterverarbeitungsbetrieb. Ihre Fachkompetenz befähigt Sie, als Bindeglied zur Geschäftsleitung eine leitende Position in der Produktion einzunehmen.

Ausbildung

Der berufsbegleitende Lehrgang ist modular in drei Teile aufgebaut und bereitet Sie auf die eidgenössisch anerkannte Berufsprüfung vor. Die ersten zwei Module besuchen die Lehrgangsteilnehmenden beider Fachrichtungen gemeinsam. Im dritten und abschliessenden Vertiefungsmodul widmen Sie sich Ihrem spezifischen Fachgebiet. Die Ausbildung umfasst 12 Wochen für Holzfachleute der Fachrichtung Holzkaufmann/-frau bzw. 14 Wochen für Holzfachleute der Fachrichtung Produktionsleiter/-in Holzindustrie. Die drei Teilprüfungen der eidgenössisch anerkannten Berufsprüfung erfolgen jeweils einige Wochen nach dem Modulende.

Daten auf einen Blick

- Lehrgangstart: alle zwei Jahre im November
- Dauer: 1½ Jahre
- Unterricht: 3 Module mit jeweils einer Dauer von 4 bis 6 Wochen (vgl. auch Anmeldeformular)
- Die Unterrichtsdaten der jeweiligen Module sind unter www.ahb.bfh.ch verfügbar

Eidgenössische Berufsprüfung

Die dreiteiligen Berufsprüfung findet unter der Aufsicht der Trägerverbände Holzindustrie Schweiz, Holzwerkstoffe Schweiz, Schweizer Furnier-Verband, Verband Schweizer Hobelwerke, Verband Schweizer Rund- und Schnittholzhändler, Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten sowie Waldwirtschaft Schweiz statt. Für die Zulassung gilt das offizielle Prüfungsreglement. Die Gebühr für die externe eidgenössische Berufsprüfung von CHF 3000.– (Stand 2011) wird direkt von der Prüfungsorganisation in Rechnung gestellt. Weitere Informationen: Sekretariat Prüfungskommission für Holzfachleute, Telefon 061 713 08 15, E-Mail sekretariat-reimer@bluewin.ch.

Aufnahmebedingungen

Die einzelnen Module können Sie auch besuchen, ohne die eidgenössische Berufsprüfung abzulegen. Als Zulassung werden eine Berufslehre und eine mindestens einjährige Tätigkeit in einer Firma mit Bezug zur Wald- und Holzwirtschaft vorausgesetzt.

- An die eidg. Berufsprüfung für Holzfachleute in der Fachrichtung Holzkaufmann/-frau wird zugelassen,
- wer über einen Fähigkeitsausweis mit Bezug zur Holzwirtschaft sowie mindestens zwei Jahre kaufmännische Tätigkeit in der Holzwirtschaft verfügt oder
 - wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als gelernter Kaufmann / gelernte Kauffrau oder eine gleichwertige Ausbildung sowie mindestens drei Jahre Tätigkeit in der Holzwirtschaft, wovon mindestens ein Jahr im kaufmännischen Sektor, verfügt.

An die eidg. Berufsprüfung für Holzfachleute in der Fachrichtung Produktionsleiter/-in Holzindustrie wird zugelassen,

- wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis mit Bezug zur Holzwirtschaft sowie Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren in der Holzindustrie verfügt oder
- wer über ein anderes eidgenössisches Fähigkeitszeugnis sowie Berufserfahrung von mindestens drei Jahren in der Holzindustrie verfügt.

Über die Zulassung von Kandidatinnen und Kandidaten mit einem vergleichbaren Werdegang entscheidet die Prüfungskommission «sur Dossier».

Kosten

Die Gebühr für die Grundmodule 1 und 2 sowie für die Vertiefungsrichtung Holzkaufleute beträgt je Semester / je Modul CHF 1800.–. Für das Vertiefungsmodul Produktionsleiter/-innen Holzindustrie betragen die Kosten CHF 2200.–. In dieser Gebühr ist das Materialgeld für Schulungsunterlagen, Kopien, Pläne usw. enthalten. Kosten für individuelle Kopierarbeiten, weitere Bücher und Exkursionen sind in der Lehrgangsg Gebühr nicht enthalten.

Die Lehrgangsg Gebühren gelten für Personen aus Kantonen, welche die Weiterbildung Holzfachleute mit eidg. Fachausweis über die Interkantonale Fachschulvereinbarung (FSV) mitfinanzieren. Die Höhe der Studiengebühren für Personen aus Kantonen, welche diese Weiterbildung über die Interkantonale Fachschulvereinbarung (FSV) nicht mitfinanzieren, erfahren Sie auf Anfrage.

Unterrichtsfächer	Lektionen
Grundmodul 1 Holzfachkunde	140
Holzbiologie, Holzgeografie	16
Holzeigenschaften, Verwendung	16
Holzarten	20
Rundholz	16
Schnittholz	16
Holztrocknung	12
Hobelwaren	20
Weiterverarbeitete Massivholzprodukte und Holzwerkstoffe	24
Grundmodul 2 Kaufmännisches	160
Betriebliches Rechnungswesen, Kalkulation	40
Betriebsorganisation	60
Personalführung	20
Korrespondenz, Protokollführung, schriftl. Präsentation	20
Volks- und Holzwirtschaftslehre	20
Vertiefungsmodul Holzkaufmann / Holzkauffrau	150
Marketing	60
Recht	40
Holzwerkstoffe, Halbfabrikate	35
Furniere	15
Vertiefungsmodul Produktionsleiter/-in Holzindustrie	230
Sägewerkstechnik	100
Werkzeugkunde	40
Maschinen- und Steuerungstechnik	40
Sägewerkskalkulation	20
Grundlagen Marketing und Recht	30
Total Holzkaufmann / Holzkauffrau	450
Total Produktionsleiter/-in Holzindustrie	530

25 Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung

Kaderfunktionen in der Holz- und Küchenbranche verlangen ein hohes Mass an fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen. Strukturiertes, vernetztes Denken mit Weitblick und verantwortungsvolles Handeln sind gefragt. Das Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung ist ein Bekenntnis zur praxisorientierten Ausbildung und richtet sich an dipl. Techniker/-innen HF oder Personen mit einem vergleichbaren Abschluss. Es eröffnet den Absolventinnen und Absolventen auf mittlerer bis oberer Kaderstufe vielfältige Einsatzmöglichkeiten unter anderem in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Marketing und Verkauf, Organisation oder Personalwirtschaft und schafft zudem die Voraussetzung zur erfolgreichen Übernahme oder Gründung eines Unternehmens.

Daten auf einen Blick

- Studienort: Biel
- Studiendauer: berufsbegleitend 1 Jahr
- Kosten: Studienkosten CHF 6600.–, Prüfungsgebühr für die Diplomarbeit CHF 1000.–

Weitere Informationen zu diesem Nachdiplomstudium finden Sie im separaten Studienführer.

Holzbau-Meister/-in mit eidg. Diplom

Die Tätigkeitsgebiete der Holzbau-Meister und -Meisterinnen sind ähnlich denjenigen der Technikerinnen und Techniker HF. Die Ausbildung zum / zur dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau, vermittelt alle theoretischen Grundlagen der Bautechnik und der Betriebswirtschaftslehre, die für Holzbau-Meister/-innen wichtig sind. Für das Bestehen der Meisterprüfung werden jedoch eine zusätzliche Weiterbildung im Bereich Unternehmensführung (siehe Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung) sowie eine Praxistätigkeit von mindestens zwei Jahren nach Abschluss der Techniker Ausbildung empfohlen.

Eidgenössische höhere Fachprüfung

Die Prüfung zum / zur Holzbau-Meister/-in mit eidg. Diplom nehmen der Verband Holzbau Schweiz, die Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, fabricants de meubles et parqueteurs (FRM) und die Organisation Baukader Schweiz ab – im Auftrag des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie BBT. Für die Zulassung gilt das Prüfungsreglement der Verbände. Die Prüfung wird im 2-Jahre-Rhythmus durchgeführt und dauert 3½ Tage. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 3500.– (Stand 2011) und wird direkt von der Prüfungsorganisation in Rechnung gestellt. Mitarbeitende der Mitgliederfirmen von Holzbau Schweiz, die Beiträge an die Berufsförderung leisten, erhalten eine Prüfungsentschädigung von CHF 2000.–. Weitere Informationen: www.holzbau-schweiz.ch (Rubrik Bildung).

26 Tagungen, Kurse und Veranstaltungen

In der heutigen Arbeitswelt, mit immer kürzer werdenden Innovationszyklen, sind mehr denn je Flexibilität und lebenslanges Lernen gefordert. Im Rahmen eines vielseitigen Programms an Kursen, Tagungen und Seminaren präsentieren und diskutieren schulinterne und -externe Referentinnen und Referenten neueste Erkenntnisse und Erfahrungen. Unter www.ahb.bfh.ch, Rubrik Weiterbildung oder Veranstaltungen, finden Sie die Angebote.

Beratung und Informationsanlässe

Ein gedruckter Studienführer kann nicht immer alle Fragen beantworten. Deshalb finden jährlich mehrere Informationsanlässe statt, an denen wir Ihnen unsere Studiengänge vorstellen. Während eines individuellen Gesprächs beantworten wir Ihnen gerne Ihre Fragen und klären mit Ihnen die persönlichen Voraussetzungen für das Studium ab.

Sowohl die Informationsanlässe wie auch die Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich. Die Daten und das Anmeldeformular für die Anlässe finden Sie auf unserer Homepage www.ahb.bfh.ch, Rubrik Veranstaltungen. Unsere Mitarbeitenden vom Studiensekretariat, die Ihnen gerne einen Termin mit der Schulleitung vermitteln, erreichen Sie unter Telefon +41 32 344 02 02 oder E-Mail infoholz.ahb@bfh.ch.

Weitere Informationen zum Studium sowie zu den Studien- und Prüfungsordnungen erhalten Sie ebenfalls bei unserem Studiensekretariat.

Stipendien und Versicherungen

Primär ist der Kanton Ihres Wohnsitzes für die Regelung und die Bewilligung von Stipendien zuständig. Achtung: Die Wohnsitznahme im Kanton Bern zu Studienzwecken gibt kein Anrecht auf kantonale Stipendien oder Darlehen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das Studiensekretariat Telefon +41 32 344 02 02.

Während des Unterrichts, der Laborversuche, der Werkstattarbeiten sowie auf dem direkten Schulweg sind die Studierenden bei einem Unfall versichert. Wir empfehlen allerdings, sich für die Zeit des Studiums bei einer privaten Versicherungsgesellschaft für Nichtbetriebsunfälle versichern zu lassen. Studierende, die eine Ausbildung mit jeweils einem Praktikumsjahr zwischen den Semestern absolvieren, haben die Möglichkeit, bei der Suva eine Einzelabredeversicherung abzuschliessen.

27 Attraktive Studien- und Freizeitangebote

Biel ist ein attraktiver Studienort. Der Standort ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die konzentrierte Studienorganisation sowie die Übersichtlichkeit des Campus ermöglichen und fördern einen regen und wertvollen Austausch zwischen unseren Studierenden und Dozierenden. Die Studierenden erfahren eine persönliche Betreuung, die auf Wertschätzung sowie kooperativ-fairen Beziehungen beruht. Wir pflegen die Mehrsprachigkeit. Die Studierenden profitieren zudem von einem vielfältigen Studien-, Sport- und Freizeitangebot. Die Region Seeland-Bielersee lädt mit ihrer unvergleichlichen Naturkulisse zu Sport und Entspannung ein.

Wir bieten mehr als nur gute Aus- und Weiterbildungen

BFHcard. Die Karte dient als Studentenausweis und verfügt über praktische Zusatzfunktionen sowohl intern als auch extern. **Bibliothek.** Die Hochschule verfügt am Standort Biel über eine grosse Freihandbibliothek mit Lesesaal. Die Dokumente der Bibliothek sind im NEBIS (Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz) eingegliedert. **Druckerei.** Im Haus steht den Studierenden ein kostenpflichtiges Druckzentrum zur Verfügung. **Infrastruktur.** Die Räumlichkeiten stehen den Studierenden auch ausserhalb des Präsenzunterrichts zur Verfügung. **IT.** Unsere Studierenden erhalten Zugang zum Intranet und verfügen über eine persönliche E-Mail-Adresse sowie einen direkten Access auf das WLAN. **Parkplätze.** Die beschränkt zur Verfügung stehenden Parkplätze sind gebührenpflichtig. Auf Wunsch sind Parkkarten im Studiensekretariat erhältlich. Wir empfehlen jedoch, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. **Praktika.** Wir helfen unseren Studierenden bei der Suche nach Praktikumsplätzen im In- und Ausland. Die Angebote zu vakanten Plätzen finden Sie jeweils auf unserer Homepage unter «Service». **Sport.** Den Studierenden steht das breite Angebot des Hochschulsports der Berner Fachhochschule zur Verfügung. **Technologiepark.** Wir betreiben in Biel das grösste Forschungszentrum der Schweizer Holzwirtschaft. Die Labors sind nach ISO/IEC 17025 durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS), Mitglied der International Laboratory Accreditation Cooperation (ilac), geprüft. Die an der BFH-AHB durchgeführten Prüfungen sind somit international anerkannt. **Unterkünfte.** Wir unterstützen unsere Studierenden bei der Zimmersuche. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter «Service». **Verpflegung.** Die Mensa bietet von Montag bis Freitag preisgünstige Verpflegungsmöglichkeiten an.

Technikerschulen HF Holz Biel

Solothurnstrasse 102

Postfach

CH-2500 Biel 6

Telefon +41 32 344 02 02

Telefax +41 32 344 02 90

E-Mail infoholz.ahb@bfh.ch

Das Bildungsangebot der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau

Bachelor

- of Arts in Architektur
- of Science in Bauingenieurwesen
- of Science in Holztechnik

Master

- of Arts in Architektur (Kooperation mit der Fachhochschule Westschweiz)
- of Engineering in Holztechnik (Kooperation mit der Hochschule Rosenheim [D])
- of Science in Engineering (Kooperation der Fachhochschulen der Schweiz)

Master of Advanced Studies

- MAS Holzbau
- MAS Denkmalpflege und Umnutzung
- MAS in nachhaltigem Bauen
- MAS Energieingenieur Gebäude

Diplomas of Advanced Studies (DAS)

Certificates of Advanced Studies (CAS)

Das Bildungsangebot der Technikerschulen HF Holz Biel

- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau
- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Schreinerei / Innenausbau
- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzindustrie
- Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung
- Holzbau-Vorarbeiter/-in mit Diplom
- Holzbau-Polier/-in mit eidg. Fachausweis
- Holzfachleute mit eidg. Fachausweis
- Holzbau-Meister/-in mit eidg. Diplom

Das Leistungsangebot von Forschung und Entwicklung

- Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in allen Fachbereichen
- Dienstleistungen für Dritte
- Akkreditierte Prüfungen: Alle Labors sind nach ISO/IEC 17025 durch die SAS (Schweizerische Akkreditierungsstelle) akkreditiert. Die Prüfungen sind international anerkannt.
- Wissens- und Technologietransfer (WTT)

Unsere Studiengänge sind akkreditiert durch ACQUIN und entsprechen den europäischen Normen der «European Foundation for Quality Management» (EFQM).

ACQUIN Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut

www.ahb.bfh.ch

www.swood.ch